

Mehr als Freundschaft?

Von Anuri

Kapitel 8: Eis und was Tyson sonst so braucht

Wer hatte behauptet, das Leben wäre einfach und schön? Tyson hatte wirklich kein Glück in letzter Zeit. Kane schien ihm auf Schritt und Tritt zu folgen, und Tala und er legten sich andauernd miteinander an. Gerade jetzt musste er auch noch das Telefonat von Ray mitkriegen. Keine Ahnung mit wem der Kerl telefonierte und es war dem Blauhaarigen auch egal. Aber das einzige Gesprächsthema war Max.

Langsam konnte er es nicht mehr hören. Wie sollte er denn so bitte keine Wut auf seinen besten Freund kriegen? Das kam bei so was dann doch ganz von automatisch. Er brauchte frische Luft, wie so oft in letzter Zeit. Die anderen machten sich schon Sorgen um ihn, da er nicht mehr so fröhlich war. Aber bitte, wie sollte er das auch sein bei diesen Gesprächen?

Er griff nach seinen Sachen und trat nach draußen. Sofort folgte Kane ihm. Vielleicht tat er das alles ja auch aus Sorge. Aber irgendwie fühlte er sich wie ein kleines Kind, das man unter gar keinen Umständen alleine lassen durfte. Er seufzte und lief los. Sein Freund folgte ihm.

„Wollen wir Eisessen gehen? Ich lad dich ein.“

„Von mir aus.“, kam es schulterzuckend von dem jungen Bladebreaker.

Sie liefen nun Richtung Eisdiele. Kaum hatten sie sich gesetzt, kam der alte Tyson wieder zum Vorschein. Beim Essen hatte ihn noch nichts aufhalten können. Jetzt war auch sein Appetit wieder da und so bestellte er sich auch gleich eine riesen Eisbombe.

„Glaub nicht, dass du etwas abkriegst.“

„Mir reicht mein Eisbecher...wird dir nicht schlecht bei der Größe?“

„Nein, das ist doch nichts besonderes.“

Nein so ganz stimmte das natürlich nicht. Schließlich hatte er schon oft genug wegen Übelkeit im Bett gelegen und vor sich hin gelitten. Seine Freunde hatten nie besonders viel Mitleid mit ihm. Schließlich hätte er ja aufhören können zu essen. Die stellten sich das so einfach vor. Er hatte nun mal einen unersättlichen Appetit.

Ungeduldig wartete er auf seinen Eisbecher. Dass die immer so lange brauchten bei dem Zubereiten. Viel zu lange. Eigentlich müsste man die Bestellung von zu Hause aus aufgeben und dann loslaufen. Vielleicht konnte man damit die Wartezeit verkürzen. Wenn die sich nicht beeilten, wäre das ganze Eis ja geschmolzen, bis es hier ankäme.

Kane beobachtete ihn lächelnd. „Sie bringen das Eis ja gleich“

„Gleich ist nicht schnell genug. Ich will das Eis ja essen und nicht trinken.“

„Bei der Größe des Bechers musst du das so oder so.“

„Hast du eine Ahnung.“

„Da kommt sie schon.“

„Wurde aber auch Zeit.“

Die Bedienung stellte die Becher vor ihnen ab, warf dem Vielfraß noch einen skeptischen Blick zu und ging dann. Länger konnte sich Tyson auch nicht beherrschen. Er stürzte sich auf seinen Eisbecher und begann ihn herunterzuschlingen, so als hätte er Angst irgendjemand würde ihm das Eis klauen.

„Gesund ist das sicher nicht.“

„Und?“, kam es mit vollen Mund von dem Blauhaarigen.

So das der andere nur den Kopf schütteln konnte.

„Es isst dir niemand was weg.“

„Man kann nie wissen.“, sagte Ty. Zumindest glaubte Kane, dass er das sagte.

Kane legte seinen Löffel kurz beiseite und schon war er verschwunden. Neben ihm stand der Rothaarige und bediente sich mit seinem Löffel an dem Eisbecher des Vielfraß'. Dieser versuchte Tala mit seiner freien Hand davon abzuhalten, ohne das Essen zu unterbrechen. Er hatte das Gefühl, sein Magen würde gefrieren. Aber das hielt ihn nicht auf.

„Finger weg.“, brachte er dazwischen noch heraus. Das ließ den Russen aber nur amüsiert Lachen. Kurz schien er nachzudenken. Dann zog er Tyson den Eisbecher weg.

„Tala, gib ihn wieder.“ Der Beklaute war aufgesprungen. „So isst man doch kein Eis auf einem Date.“

„Date?“, kam es von diesem irritiert.

Der Rothaarige grinste, drückte den Jungen wieder auf seinen Stuhl, füllte den Löffel wieder und war dem anderen plötzlich ganz nahe. Der Blauhaarige wurde leicht rot. Dann bekam er den Löffel in den Mund geschoben. „Etwas mehr flirten, Tyson.“

Dieser nahm den Löffel aus dem Mund, um etwas zu erwidern. Doch Tala war schon wieder gegangen. Was sollte das denn bitte? Immer noch verwirrt starrte er auf den Platz an dem der andere gerade noch gestanden hatte.

„Tyson? Dein Eis...“

„WAAHHh.“, rief dieser aus und begann, die Reste in sich hineinzuschaufeln. Das bekam der Idiot aber so was von zurück. Niemand vergriff sich ungestraft an seinem Eis. Niemand und schon gar nicht dieser dreiste Kerl. Er lehnte sich zurück und strich über seinen Bauch. Das hatte gut getan. Allgemein. „Danke für die Einladung.“

„Kein Problem das hab ich gerne gemacht!“

Er schloss die Augen und genoss die Ruhe.

„Was machen wir jetzt?“, fragte Kane.

Der Gefragte zuckte nur mit den Schultern. Darüber hatte er sich nicht wirklich Gedanken gemacht etwas was nichts mit seinen Freunden zutun hatte und vielleicht nicht gerade essen. Sonst würde ihm nachher sicher wieder schlecht sein und das hatte er ja erst letztens gehabt.

Kane dachte nach und sprang dann auf. „Ich hab's.“

Grinsend zog er den anderen mit sich mit. Bladen würde ihn sicher zu sehr an seine Freunde erinnern insbesondere an Tala, aber spielen an sich war schon nicht verkehrt. Es dauerte nicht lange und sie hatten eine Spielhalle erreicht. Hier war Tyson öfter mit Max gewesen. Zocken war immer gut zum Ablenken.

Sie traten zu einem der Automaten und begannen dann, an einem der Konsolen zu spielen. Es dauerte nicht lange und der junge Bladebreaker war völlig in die Spiele versunken und versuchte, die Rekorde zu brechen. Was sich als nicht so einfach herausstellte, aber das konnte ihn nicht entmutigen. Er konnte echt verbissen sein, wenn er wollte.

Sie kehrten erst relativ spät nach Hause zurück. Die anderen hatten schon Abendbrot gegessen, aber das war Tyson nur recht. Er trat in die Wohnung. Kai saß im Wohnzimmer und las.

„Essen steht in der Küche.“, sagte er und vertiefte sich wieder ins Buch. Er zog Kane mit in die Küche und machte sich etwas -also etwas mehr – warm. Kane nahm sich auch noch etwas. Dann begannen sie zu essen. Tala kam herein und nahm sich eine Flasche Wasser aus dem Kühlschrank. „Ich hoffe, das Eis hat noch geschmeckt.“

„Dafür gibt es noch Rache.“, sagte er und begann dann wieder, sein Essen in sich hineinzuschaukeln. Tala konnte nur den Kopf schütteln. „Mit deinen Essgewohnheiten verschreckst du jedes Date.“

„Da ich keine Dates habe, ist es egal.“, sagte er, trank einen Schluck und spachtelte weiter.

„Was nicht ist, kann ja noch werden, Süßer.“

Erschrocken von Talas Satz und dem Grinsen dabei verschluckte er sich. Er begann zu husten. Der Rothaarige grinste und klopfte ihm auf den Rücken, bis er sich wieder einbekommen hatte, und verschwand, dann aus der Küche.

„Hör auf, andauernd abzuhauen.“, rief Tyson ihm hinterher. Doch es kam keine Antwort. Schließlich begann er wieder zu essen, diesmal aber etwas vorsichtiger. Man konnte ja nie wissen, wann Tala wieder versuchen würde, ihn umzubringen. Kane hatte das Geschehen nur missmutig beobachtet.

Tyson stellte die Teller weg. Dann verpackte er die Reste und stellte sie ebenfalls weg. Heute konnte er auf einen Vortrag über mithilfe im Haushalt nicht hören. Er wollte sich nicht auch noch mit Kai anlegen. Der sprach dann auch immer mindestens eine Woche nicht mit ihm.

Gelangweilt wischte er die Arbeitsplatten ab. Wer nicht kochte, musste halt andere Aufgaben machen...

„Kann ich dir helfen?“, kam es von Kane.

„Nein. Du kannst ruhig ins Zimmer gehen oder ins Wohnzimmer.“

„Ich bleib lieber hier.“

„Wie du willst.“, sagte Tyson und wandte sich wieder seiner Aufgabe zu. Viel zu tun hatte er ja nicht. Kai machte das meiste, was er beim Kochen beschmutzte, selbst sauber. Von daher musste er nur noch rüberwischen und sich um das Geschirr kümmern. Also eigentlich nur den Geschirrspüler anschalten und nachher noch ausräumen.

Also wirklich nichts Großes. Aber Kane wich ja nicht mehr von seiner Seite. Er stand auf und schaltete das Gerät an, dann zog er den Schrank auf und angelte nach einer Tüte Chips. Der andere zog die Augenbrauen hoch. „Du hast doch gerade gegessen.“

„Chips sind doch kein Essen.“

„Ein Wunder, dass du nicht zunimmst.“

„Wenn ich weniger Essen würde, würde ich bei unserem Training abmagern.“

„Sicher...so wie die anderen?“

„Ich hab ne andere Verdauung.“

Er machte den Schrank zu und trat mit der Tüte ins Wohnzimmer. „Außerdem kriegst du so oder so nichts ab.“

„Ich brauch auch nichts. Schließlich habe ich gerade gegessen.“

Tyson ließ sich neben Kai fallen und machte den Fernseher an. Gelangweilt zappte er

durch die Kanäle, was Interessantes schien nicht zu laufen.

„Max hat irgendeine Staffel mitgebracht von seinem Nachhilfeschüler.“, kam es von ihrem Anführer. Der andere hielt ihm lächelnd die Tüte hin, an der sich Kai auch gleich bediente. Dann stand der Blauhaarige auf und legte die erste DVD ein.

„Maxi~ wir gucken deine Serie.“

Er setzte sich wieder. „Willst du nicht auf ihn warten?“, fragte Kane.

„Der kommt gleich.“, sagte dieser nur und startete.

„TYSON!“ Dann hörte man leichtes Gepolter und Max stand neben ihm. Eigentlich wollte er ihn nun beschimpfen, aber als er merkte, dass sein Freund bereits gestartet hatte, ließ er sich einfach neben ihm auf die Coach fallen.